



Kastrationsaktion in Alanya am Montag 06., Donnerstag 09. und Freitag 10.11.2017

Organisiert von der erfahrenen und nimmermüden Tierschützerin Karin Klimm konnten an den oben genannten Termine zahlreiche Tiere kastriert werden. Dies verhilft Ihnen zu einem sehr viel besseren Leben und erspart unzähligen ungewollten Katzen- und Hundewelpen ein Leben in Unsicherheit, Angst und Schrecken auf den Straßen, das üblicherweise zu einem frühen, schlimmen Tode führt.

Einsatz am Montag 06.11.2017 im Eftalia Village westlich Alanya und im direkt daneben befindlichen Eftalia Marin Hotel

Die Außenanlagen des ****Eftalia Villages sind sehr großzügig mit vielen gepflegten Grünflächen, Blüten- und Fruchtbäumen angelegt. In dieser Anlage befinden sich die meisten Katzen, da es hier gute Versteck- (unter den Balkonen des Erdgeschosses) und Spielmöglichkeiten gibt.

Das *****Eftalia Marin Hotel ist sehr schick, futuristisch, auch mit sehr ansprechenden, gepflegten, jedoch kleineren Grünflächen.

Beide Hotels werden erfolgreich und souverän geleitet vom tierlieben Manager Ibo, der mit seiner Frau Lydia keine Mühen scheut, den dort lebenden Katzen ein ordentliches Leben zu ermöglichen. Sehr verantwortungsvoll werden die Katzen täglich gefüttert, es gibt Häuschen, in die sie sich bei schlechtem Wetter zurück ziehen können, bei der täglichen Fütterung wird auf Neuzugänge kontrolliert, die dann kastriert oder bei Bedarf anderweitig tierärztlich versorgt werden. Da im Winterhalbjahr die umliegenden Hotels geschlossen haben, treffen wöchentlich neue Katzen ein. Da beide Hotels in Kürze ebenfalls in Winterpause gehen, wird Lydia von ihren Ersparnissen Futter kaufen und dieses täglich zu den Katzen bringen.

Zur Kastrationsaktion wurde durch Karin und Lydia alles perfekt wie folgt vorbereitet:

- der Termin mit dem erfahrenen Tierarzt ist abgestimmt, ausreichend medizinisches Material liegt vor
- ein Raum im Erdgeschoss des Hotels steht zur Verfügung, Strom, Wasser, WC, Waschbecken vorhanden
- im Flur davor warten warme Unterlagen und Decken für die operierten Patienten
- Katzenboxen, eine Katzen-Lebend-Falle, eine Fixierbox stehen bereit

Das Team:

- Tierarzt Bilal
- Karin, als Tierarzt-Helferin
- Ibo, organisiert Aufsperrdienste wenn sich Katzen in abgesperrte Bereiche zurück gezogen haben, macht Unmögliches möglich
- Lydia, Lydias Mutter Eva und Martina als Einfang-, Hol- und Bring-Helfer

Durch den täglichen Kontakt zu Lydia konnte die Mehrzahl der Katzen leicht aufgenommen und in eine der Katzenboxen gebracht werden. Scheue, erst kürzlich zugelaufene Tiere konnten mittels lecker duftendem Futter in die Katzenfalle gelockt werden oder mittels beherztem Einsatz eines langstieligen, stabilen Fischkeschers der OP zugeführt werden.

Von Beginn 10:00 h bis ca. 13:00 h konnten 14 Katzen kastriert werden. Dann hat Ibo zum Mittagessen gerufen, zu dem das Team vom Hotel eingeladen wurde. Das Essen fand an schön gedeckter Tafel im neuen Eftalia Marin Hotel statt, die Auswahl hat keine Wünsche offen gelassen und der Service der Mitarbeiter war hervorragend. Mitten hinein in diese wirklich wohlverdiente Pause ertönte jedoch am Nebentisch plötzlich ein lauter und wütender Aufschrei des Vaters einer ca. 8-köpfigen Großfamilie aus Great Britain, vermutlich von einer Ex-Kolonnie aus der Karibik stammend. Alle Gäste waren schockiert, dachten an einen Unfall oder ähnliches, das Personal strömte

heran um ggfs. helfend einzuschreiten. Der ca. 1,90 große Mann konnte sich nicht beruhigen, schrie aufgeregt und gestikuliert aggressiv, das Hotelpersonal baute sich vorsichtshalber um ihn herum auf, die Mutter mit noch einem ca. 2-jährigen Kind befeuerte ihn jedoch, sein ca. 5-jähriges Töchterchen stand auf einem Stuhl und weinte leise. Nachdem der Vater dann ansprechbar war konnte man den Grund des Eklats erfahren: die 5-jährige Tochter hätte eine Katze gesehen (nur GESEHEN, die Katze hatte niemanden auch nur berührt!). Auf Nachfrage hin betonte er, dass das ja wohl ausreichend Grund sei, seinem Unmut Luft zu machen!

Aus dieser Situation wird ersichtlich, in welchem Dilemma sich das Hotelmanagement befindet. Es reicht ein einziger Gast, um den gesamten Speisesaal aufzumischen und um Stimmung gegen die Katzen zu machen, an denen sich die absolut große Mehrzahl der Gäste (die eigentlichen Briten sind für ihre Tierliebe bekannt) sehr erfreut.

Nach diesem unerfreulichen Zwischenfall ging es wieder ans Werk:

an der Busstation (mit Kiosk, einfachen Hütten, kleiner Landwirtschaft mit Hühner und Schafen etc.) außerhalb des Hotels, an der die Hotelmitarbeiter morgens ankommen und abends abgeholt werden, gäbe es eine Hündin mit 9 Welpen. Lydia hatte sie schon vor ca. 3 Monaten im Visier, damit sie kastriert würde. Jedoch hatte sie Lunte gerochen, war verschwunden, bis sie vor 5 Wochen wieder auftauchte, genau einen Tag bevor ihre 9 Welpen unter einer aufgeständerten Terrasse auf die Welt kamen. Lydia versorgt die kleine Familie täglich mit Futter. Der tierfreundliche Kioskbetreiber hat ein Auge auf die Familie und passt auf. Nach Rücksprache mit Bilal, empfahl dieser die sofortige Kastration der noch stillenden Hundemutter. Lydia, Eva und Martina machten sich also mit Halsband, Leine und Futter auf und kamen alsbald mit der wunderschönen, lieben und sanftmütigen Hündin am OP-Zimmer bei Bilal an. Nachdem sie -mit dem Kopf auf Lydias Schoß- eingeschlafen war, wurde sie sofort kastriert. Dabei entdeckte Bilal 6 Föten, nur wenige Tage alt. Wir waren erleichtert, dass die OP erfolgen konnte, da schon das Schicksal der 9 geborenen Welpen alles andere als gesichert ist.

Daran kann man sehen, dass es am Besten ist, jede Chance zur Kastration umgehend zu nutzen!

>>> Für die Mutter gibt es inzwischen eine Interessentin. Sobald die Welpen nicht mehr gesäugt werden, nimmt Lydia die Mutter mit 2 Welpen auf. 3 der Welpen sind derweil von einheimischen Arbeitern mitgenommen worden. Lydia und ihr Mann wollen Sorge dafür tragen, dass die Hunde nicht an der Kette gehalten und auch kastriert werden, so bald sie alt genug sind. Also sind noch 4 Welpen übrig. Wenn sie nicht mehr gesäugt werden, werden sie von Karin aufgenommen. Sie hofft, dass bis dahin auch wieder einige ihrer vermittlungsbereiten Hunde ausreisen könnten.<<<

Am Nachmittag konnten noch 5 weitere Hotelkatzen gefangen und kastriert werden, so dass insgesamt 19 Katzen und die Hündin kastriert werden konnten.

Dank der Routine, Erfahrung und Ruhe des ganzen Teams verlief diese Aktion sehr erfolgreich.

Einsatz am Donnerstag 09. und Freitag 10.11.2017 in Alanya

Direkt und zentral in der Stadt liegt die kleine Tierarztpraxis von Bilal, der sich diesen und den folgenden Tag reserviert hatte, um für die Stiftung Tierbotschafter die Kastrationen der Straßenhunde und -katzen durchzuführen.

Schon um 09:00 h am Donnerstag waren 4 Katzen kastriert:

2 Samtpfoten waren von der finnischen Tierfreundin Siri von ihrem Stammpfotenzoo vor einem Café am Kleopatra-Strand gebracht worden, wo sie auch wieder rückgeführt wurden.

Siri füttert an ihrer Wohnung auf dem Burgberg ca. 150 Katzen. Sie sorgt für Kastrationen, Operationen, Impfungen und Vermittlungen. In ihrer Wohnung dürfen Handicap-Katzen leben, sowie Patienten, die sich von OP's oder Krankheiten erholen müssen.

2 weitere Kätzchen wurden von der Tierfreundin Nilüfer gebracht, die ebenfalls Katzen füttert.

Die Tierfreundin Annette aus Deutschland, die jährlich mehrere Wochen in Alanya verbringt, um den Straßentieren zu helfen konnte am gleichen Tag noch 4 Katzen dazu überreden in eine Katzenbox zu steigen, die dann zu Bilal gebracht wurde.

Auch Nilüfer kam mehrfach erfolgreich mit gefüllten Katzenboxen zu Bilal.

So wie es am Donnerstagmorgen begonnen hatte, ging es am Freitag weiter: ständig wurden Katzen aus den Straßen, Gärten und Parkanlagen „angeliefert“, die von Bilal routiniert kastriert werden konnten. Donnerstag und Freitag konnten so insgesamt 38 Katzen kastriert werden, die nach der OP wieder ihren angestammten Platz in den jeweiligen Stadtvierteln einnehmen konnten.

Gesamtbilanz in den drei Kastrationstagen: 57 Katzen und 1 Hund

Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung Tierbotschafter, die durch die Finanzierung dieser Kastrationsaktion das Leben dieser vielen Tiere sehr erleichtert hat!

MR/12.11.2017